

Anlage 1: Ausführliche Beschreibung der Bestandteile der einzelnen Leistungsanforderungen der Machbarkeitsstudie Radschnellverbindungen für Nürnberg-Fürth-Erlangen-Herzogenaurach mit umliegenden Landkreisen

1. Darstellung von Anforderungen an urbane Radschnellverbindungen

- Ausarbeitung von Anforderungen und Einsatzkriterien auf Basis vorliegender Richtlinien und Empfehlungen
- Benennung von Zielgruppen, Verlagerungspotentialen, Synergieeffekten, Nutzungskonflikten und Aspekten der städtebaulichen Integration
- Untersuchung von rechtlichen Rahmenbedingungen, Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sowie möglichen Trägerschaftsmodellen
- Umgang mit und Einbezug von bestehenden Infrastrukturanlagen, wie Wasserwirtschaftswege, entwidmete Eisenbahnbetriebsflächen, Nutzungs- und Wegerechte auf Betriebsflächen etc.

2. Erstellung eines Potentialrasters und vertiefte Trassenbewertung

- Erarbeitung eines vereinfachten Verfahrens zur Grobabschätzung des Potentials einzelner Radschnellverbindungen (Zahl der potentiellen Nutzer, Wegelänge und Reisezeiten, grundsätzliche Machbarkeit, Synergien mit Verkehrsmitteln des ÖPNV, jeweils mit „+“, „0“ oder „-“ bewertet)
- Erarbeitung eines Tools zur detaillierten Potentialanalyse unter Einbeziehung der Zahl der Nutzer, der Kosten, der Grundstücksverfügbarkeiten und der strukturpolitischen Effekte. Ziel dieses Tools ist es, den volkswirtschaftlichen Nutzen einzelner Radschnellverbindungen berechnen zu können
- Abstimmung und Einbindung in den überregionalen und fachübergreifenden Kontext

3. Trassenbestimmung und Potentialanalyse

- Trassenbestimmung auf Basis vorliegender Netzideen
- Überprüfung und Darstellung der verkehrlichen Potentiale von Quell- und Zielgebieten im Untersuchungsraum
- Prüfung und Darstellung des Verlagerungspotenzials im Wirkungsbereich der Radschnellverbindungen, insbesondere Fahrten des motorisierten Individualverkehrs betreffend
- Darstellung der Verknüpfungspunkte mit dem regionalen ÖPNV
- Evaluation der Trassen sowie belastbarer und nachvollziehbarer Vorschlag zur Trassenreduzierung auf sechs Radschnellverbindungen als Grundlage für die weitere detaillierte Trassenplanung. Die Festlegung der vertieft zu untersuchenden Radschnellverbindungen soll im Rahmen einer neu zu bildenden Lenkungsgruppe mit Vertretern aus Politik und Verwaltung getroffen werden

4. Detaillierte Trassenplanung

- Begehung/Befahrung der einzeln ausgewählten detailliert zu planenden Radschnellverbindungen
- Entwicklung von Steckbriefen für die jeweiligen Trassen- und Streckenabschnitte
- Darstellung der Topographie des Trassenverlaufs und der Anbindungen an die bestehende Infrastruktur
- Überprüfung von vorhandener, fehlender sowie instand zu setzender Infrastruktur entlang der Trassen (Brücken, Schienenwege etc.)
- Untersuchung und Darstellung von möglichen Konfliktstellen an Knotenpunkten sowie Aufzeigen von planerischen Lösungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung von Verkehrssicherheitsaspekten und Entwurfsrichtlinien
- Darstellung von Zwangspunkten für Zugänge auf die Radschnellwege sowie problematische, niveaugleiche Knoten mit anderen Infrastrukturnetzen
- Untersuchung von Flurstücken im Bereich der gewählten Trassenverläufe nach öffentlichem bzw. privaten Eigentum

- Ausarbeitung von möglichen Ziel- und Nutzungskonflikten (Flächennutzungen, Natur- und Artenschutz etc.)
- Berücksichtigung von Potenzialen für ergänzende Serviceeinrichtungen (Rastplätze, Abstellanlagen, Ladestationen, Reparaturservice etc.) inkl. Standortvorschläge
- Visualisierung der Ergebnisse in Form von Übersichtsplänen, Entwurfsskizzen sowie Fotodokumentationen der Trassen- und Streckenabschnitte

5. Kostenermittlung

- Ermittlung von Planungs- und Umsetzungskosten für die detailliert untersuchten Radschnellverbindungen gegliedert nach Streckenabschnitten
- Kostenermittlung für notwendigen Grunderwerb
- Untersuchung möglicher struktur- und regionalpolitischer Effekte
- Vertiefte Bewertung der detailliert untersuchten Radschnellverbindungen unter Zuhilfenahme des erarbeiteten Tools zur Potentialanalyse